

Haushaltssicherungskonzept der Stadt Hitzacker (Elbe) 2013, Stand: 07.05.2013

I. Grundsätzliches zum Haushaltssicherungskonzept

Im Haushaltssicherungskonzept gemäß § 10 Abs. 6 NKomVG sind die Ausgangslage, die Ursachen der entstandenen Fehlentwicklung und deren vorgesehene Beseitigung zu beschreiben. Dazu gehören insbesondere auch Aussagen, wie das Entstehen neuer Fehlbeträge in zukünftigen Jahren vermieden werden kann. Das Haushaltssicherungskonzept soll die schnellstmögliche Wiedererlangung des Haushaltsausgleichs gewährleisten. Im Haushaltssicherungskonzept ist daher zeitlich festzulegen, wann der Haushaltsausgleich wieder erreicht wird bzw. werden soll. Zielsetzung ist es, den Haushaltsausgleich innerhalb des Zeitraums der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung wieder zu erreichen; nur im Ausnahmefall darf dieser Zeitraum überschritten werden.

Das Haushaltssicherungskonzept ist gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 4 GemHKVO Anlage des Haushaltsplans. Aus der engen Verbindung zum Haushaltsplan und aus dem allgemeinen Grundsatz der Jährlichkeit des Haushalts ergibt sich die Notwendigkeit der jährlichen Fortschreibung (Neufestsetzung) und der erneuten Beschlussfassung durch den Rat. Dies gilt auch dann, wenn inhaltliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr nicht vorgenommen werden. Denn auch ein unausgeglichener Haushalt, der sich im „Rahmen“ des Haushaltssicherungskonzepts des Vorjahres bewegt, verstößt gegen § 110 Abs. 4 Satz 1 NKomVG. Das erneute Konzept soll auf dem Konzept und den Ergebnissen des Vorjahres aufgebaut werden. Die jährliche Neufestsetzung ist so lange erforderlich, bis der formelle Ausgleich des Haushalts wieder erreicht ist.

II. Ausgangslage

Die Stadt Hitzacker (Elbe) konnte bis einschließlich 2006 ausgeglichene Haushaltspläne und Jahresabschlüsse vorlegen. Seit dem 01.01.2007 hat der Haushalt durch sämtliche Leistungen für den Tourismus, der wieder bei den Mitgliedsgemeinden angesiedelt worden ist, eine zusätzliche Belastung von rd. 100.000 Euro erfahren. Auch die 2007 erfolgte Umstellung auf die doppische Haushaltsführung, und die dadurch verursachten Haushaltsbelastungen durch Sonderposten und Abschreibungen haben die Haushaltspläne 2007 bis 2009 defizitär gestaltet, in den Jahresrechnungen bis einschließlich 2009 sind die Ergebnisse jedoch wesentlich besser als in den Haushaltssatzungen erwartet.

Durch die aufgrund der Wirtschafts- und Finanzkrise stark zurückgegangenen Erträge in 2010, die auch in 2011 noch nicht wieder den Stand vor der Krise erreicht haben, sind die Defizite gegenüber den Vorjahren stark angestiegen. Auch die verbesserten Erträge seit 2012 führen nicht zu einem Haushaltsausgleich. Nach der derzeitigen Planung sind für 2013 rd. 200.000 Euro und ab 2014 rd. 270.000 Euro jährliches Defizit zu erwarten.

III. Einzelne Maßnahmen

1.) Grundsatz

Die notwendigen Maßnahmen werden konkret und verbindlich beschrieben. Der genaue Umsetzungszeitpunkt, die Umsetzungsmethode und das bezifferte Einsparvolumen jeder Einzelmaßnahme wird benannt. Die finanziellen Auswirkungen der einzelnen Umsetzungsschritte werden im Hinblick auf die Erträge und Aufwendungen der Haushalte des Aufstellungsjahres und der Folgejahre festgelegt. Deren finanzielle Auswirkungen auf die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung¹⁾ werden in einer tabellarischen Zusammenfassung dargestellt. Dabei wird die Gesamtwirkung der Maßnahmen durch eine vergleichende Gegenüberstellung in der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung jeweils mit und ohne die beschriebenen Haushaltssicherungsmaßnahmen veranschaulicht. Der bloße Hinweis im Haushaltssicherungskonzept auf abstrakte Prüfungsaufträge genügt dabei

nicht den besonderen Anforderungen des § 110 Abs. 6 NKomVG.
Alle Möglichkeiten der Ertragsverbesserung werden überprüft. Alle nicht auf Gesetz beruhenden Leistungen werden detailliert aufgelistet, kritisch auf ihre Erforderlichkeit hin überprüft und ggf. konsequent zu reduziert. Aufwandserhöhungen im Bereich der nicht auf Gesetz beruhenden Leistungen werden einzeln dargestellt und begründet.

a) Erträge

Kostenstelle 11153 31 0400 Am Markt 1

Maßnahme 2008:

Ab dem 01.07.2008 wird die Miete für das Gebäude Am Markt 1 um 20 % erhöht.

Mehrerträge 2008: 700 Euro

Mehrerträge 2009 ff: 1.400 Euro

Maßnahme 2009:

Die Maßnahme bleibt bestehen

Maßnahme 2010:

Die Maßnahme bleibt bestehen

Maßnahme 2011:

Die Maßnahme bleibt bestehen

Maßnahme 2012:

Die Maßnahme bleibt bestehen

Maßnahme 2013:

Die Maßnahme bleibt bestehen

Kostenstelle Steuern, 61100 22 0100 Steuern, Allgemeine Zuweisungen und Umlagen

Maßnahme 2008:

Erhöhung der Hebesätze für die Grundsteuern A und B ab 2008 von 430 v.H. auf 460 v.H.

Mehrerträge Grundsteuer A: 3.600 Euro/Jahr

Mehrerträge Grundsteuer B: 49.700 Euro/Jahr

Maßnahme 2009:

Die Maßnahme bleibt bestehen.

Maßnahme 2010:

Die Maßnahme bleibt bestehen.

Maßnahme 2011:

Die Maßnahme bleibt bestehen.

Maßnahme 2012:

Die Maßnahme bleibt bestehen.

Maßnahme 2012:

Die Maßnahme bleibt bestehen.

Maßnahme 2013:

Erhöhung der Hebesätze für die Grundsteuern A und B ab 2013 von 460 v.H. auf 490 v.H.

Mehrerträge Grundsteuer A: 3.600 Euro/Jahr

Mehrerträge Grundsteuer B: 51.300 Euro/Jahr

Erhöhung des Hebesatzes für die Gewerbesteuer ab 2013 von 380 v.H. auf 420 v.H´.

Mehrertrag: 61.300 Euro/Jahr

b) Aufwendungen

Kostenstelle 57500030300 Weinlese Hitzacker (Elbe)

Maßnahme 2008:

Die Durchführung der Weinlese hat ab 2008 einen Zuschussbedarf von 700 Euro. Ab 2009 sind private Beteiligungen einzuwerben, die diesen Betrag aufbringen.

Haushaltsentlastung ab 2009: 700 Euro

Maßnahme 2009:

Die Maßnahme wurde im Haushalt 2009 so umgesetzt.

Maßnahme 2010:

Die Maßnahme wurde im Haushalt 2010 so umgesetzt.

Maßnahme 2011:

Die Maßnahme wurde im Haushalt 2011 so umgesetzt.

Maßnahme 2012:

Die Maßnahme wurde im Haushalt 2012 so umgesetzt.

Maßnahme 2013:

Die Maßnahme wurde im Haushalt 2013 so umgesetzt.

Produkt 57101 Stadtmarketing/City-Offensive

Maßnahme 2008:

Die bisher bereitgestellten Beträge werden um insgesamt 4.500 Euro auf 2.500 Euro gekürzt.

Maßnahme 2009:

Die Stadt Hitzacker (Elbe) ist bei der City-Offensive 2009 nicht berücksichtigt worden, daher keine Ansätze und keine Maßnahmen erforderlich.

Der Beitritt zur Marketingorganisation ALMA wird um ein halbes Jahr auf den 01.07.2009 verschoben = Einsparungen in Höhe von 3.700 Euro.

Maßnahmen 2010:

Keine

Maßnahmen 2011:

Die Aufwendungen für das Aufstellen des Weihnachtsbaumes auf dem Marktplatz werden um 200 Euro reduziert

Maßnahmen 2012:

Diese Maßnahme bleibt bestehen.

Maßnahmen 2013:

Diese Maßnahme bleibt bestehen.

Produkt 26200 Konzerte, Musikpflege

Maßnahme 2008:

Die Sommerlichen Musiktage und die Musikwoche Hitzacker werden mit zusammen 15.200 Euro jährlich unterstützt. Da diese beiden Veranstaltungen einen wichtigen Wirtschaftsfaktor für die Stadt Hitzacker (Elbe) darstellen, wird dieser Betrag weiterhin bereitgestellt.

Maßnahme 2009:

Diese Maßnahme bleibt bestehen.

Maßnahme 2010:

Diese Maßnahme bleibt bestehen.

Maßnahme 2011:

Diese Maßnahme bleibt bestehen.

Maßnahme 2012:

Der Zuschuss zur Musikwoche Hitzacker wird um 1.000 Euro gekürzt. Der Zuschuss für die Musikveranstaltung des Jugendzentrums wird um 600 Euro erhöht. Einsparung 400 Euro.

Maßnahme 2013:

Der Zuschuss an die Sommerlichen Musiktage bleibt bei 5.000 Euro bestehen, der Zuschuss an die Musikwoche Hitzacker wird um 1.000 Euro gekürzt, der Zuschuss für die Musikveranstaltung des Jugendzentrums wird um 500 Euro gekürzt. Gesamteinsparungen gegenüber 2012: 1.500 Euro

Produkt 36700 Kinder-,Jugend-und Familienhilfe**Maßnahme 2008:**

Die bisher vorgesehenen Zuschüsse an die Aids-Hilfe e.V. und die Guttempler von zusammen 400 Euro werden ab 2008 gestrichen.

Maßnahme 2009:

Diese Maßnahme bleibt bestehen.

Maßnahme 2010:

Diese Maßnahme bleibt bestehen.

Maßnahme 2011:

Diese Maßnahme bleibt bestehen.

Maßnahme 2012:

Diese Maßnahme bleibt bestehen.

Maßnahme 2013:

Diese Maßnahme bleibt bestehen.

Produkt 42100 Förderung des Sportes**Maßnahme 2009:**

Da die Samtgemeinde Elbtalau im Rahmen der Kinder-und Jugendhilfevereinbarung mit dem Landkreis Lüchow-Dannenberg einen Teil der Förderung der Jugendarbeit in den Vereinen übernimmt, kann der Ansatz ab 2009 von 4.800 Euro auf 2.500 gekürzt werden. Trotzdem können den Vereinen weiterhin Mittel in der bisherigen Höhe zur Verfügung gestellt werden (gemeinsam von Samtgemeinde und Stadt). Jährliche Ersparnis: 2.300 Euro

Maßnahme 2010:

Die Maßnahme bleibt bestehen.

Maßnahme 2011:

Ab 2011 werden diese Mittel um weitere 1.200 Euro gekürzt und der Ansatz auf 1.300 Euro reduziert

Maßnahme 2012:

Die Maßnahme bleibt bestehen.

Maßnahme 2013:

Die Maßnahme bleibt bestehen.

Kostenstelle 42400310300 Sportplatz Hagener Weg

Nach Auslaufen des Vertrages zwischen der Stadt Hitzacker (Elbe) und der Sportmarketing GbR im Jahr 2015 muss über die Platzpflege neu verhandelt werden.

Einsparung: 2015 15.800 Euro, ab 2016 20.000 Euro

Kostenstelle 51110300100 Gemeindeentwicklung**Maßnahme 2013:**

Die vorsorglich eingeplanten Mittel in Höhe von 5.000 Euro werden gestrichen.

Kostenstelle 54100300200 Straßen, Wege, Plätze

Maßnahme 2010:

Streichen der Straßensanierung Friedhof – Kaarßer Weg, In Tiesmesland und Königsberger Straße.

Anstelle der Sanierung wird geprüft, ob im Rahmen einer grundlegenden Erneuerung und Verbesserung dieser Straßen straßenausbaubeitragspflichtige Investitionsmaßnahmen durchgeführt werden sollten.

Haushaltsentlastung: 205.000 Euro

Kürzung des Ansatzes für die Unterhaltung des beweglichen Vermögens um 1.500 Euro auf den Durchschnitt der letzten 3 Jahre

Haushaltsentlastung: 1.500 Euro

Es sollte die Einführung einer Sondernutzungssatzung überlegt werden, um neben einer einheitlichen Regelung der Inanspruchnahme von öffentlichen Verkehrsflächen auch ein Gebührenaufkommen zu erzielen, was über den bisher gezahlten privatrechtlichen Erstattungen liegt.

Maßnahme 2011:

Die Sondernutzungssatzung wurde Ende 2010 beschlossen und ist am 01.01.2011 in Kraft getreten. Die Entwicklung des Gebührenaufkommens wird kontrolliert. Sonst keine weiteren Maßnahmen

Maßnahme 2012:

Keine Maßnahmen.

Maßnahme 2013:

- a) Die Durchführung der Straßenkontrolle wird nicht mehr durch den Eigenbetrieb Kommunale Dienste wahrgenommen sondern per Werkvertrag auf eine qualifizierte Person übertragen. Einsparung in 2013: 5.000 Euro, ab 2014: 10.000 Euro
- b) Maßnahmen der Unterhaltung von Straßen und Straßeneinrichtungen werden über 5.000 Euro vom Verwaltungsausschuss genehmigt und anschließend eventuell mit Beschränkung der Geschwindigkeit und Belastung (ausgenommen Anlieger) versehen, um zukünftige Schäden möglichst gering zu halten. Einsparung ab 2013: 20.000 Euro je Jahr

Kostenstelle 54100300100 Straßen, Wege, Plätze (Schilder)

Maßnahme 2012:

Kürzung der Unterhaltungsaufwendungen um 500 Euro

Haushaltsentlastung: 500 Euro

Maßnahme 2013:

Die Maßnahme bleibt bestehen.

Kostenstelle 54500300100 Straßenbeleuchtung

Maßnahme 2009:

Vom Verwaltungsausschuss wurde eine generelle Neuregelung beschlossen: „Die Brennzeitunterbrechung wird in allen Ortsteilen der Stadt Hitzacker (Elbe) einheitlich auf die Zeit zwischen 22.00 Uhr und 06.00 Uhr ausgedehnt. In der Stadt Hitzacker (Elbe) wird die Brennzeitunterbrechung auf 24.00 Uhr bis 05.30 Uhr festgelegt“. Ein eingesparter Betrag kann zurzeit noch nicht genannt werden.

Maßnahmen 2010:

Sonstige Instandsetzung und Wartung: Steichen des Betrages von 12.500 Euro für Bestandserhebung und Einsparungskonzept, dafür Erhöhung des investiven Betrages

um 9.000 Euro, Finanzierung des Restbetrages aus Rückstellungen 2009
Kürzung des normalen Ansatzes um 1.000 Euro auf den Durchschnitt der letzten 3 Jahre
Haushaltsentlastung: 13.500 Euro

Maßnahmen 2011:

Maßnahme wird beibehalten.

Maßnahmen 2012:

Maßnahme wird beibehalten.

Maßnahme 2013:

Maßnahme wird beibehalten.

Kostenstelle 54500300200 Straßenreinigung

Maßnahme 2013:

In 2013 wird ein Teil der Reinigung und der Papierkorbentleerung durch einen eigenen Mitarbeiter vorgenommen.

Einsparung: 3.300 Euro

Kostenstelle 54500300300 Winterdienst

Maßnahme 2013:

Die vorsorglich eingeplanten Mittel in Höhe von 5.000 Euro werden gestrichen.

Produkt 54700 ÖPNV

Maßnahme 2008:

Hier wird jährlich 1.300 Euro als Zuschuss an die DB zur Mitfinanzierung des Neuen Verkaufssystems (NVS) gezahlt. Die Kündigung des zugrundeliegenden Vertrages ist frühestens zum 31.12.2009 möglich.

Maßnahme 2009:

Für die Bevölkerung und den Tourismus in der Stadt Hitzacker (Elbe) ist ein solches Serviceangebot erforderlich. Es wird keine Maßnahme getroffen.

Maßnahme 2010:

Für die Bevölkerung und den Tourismus in der Stadt Hitzacker (Elbe) ist ein solches Serviceangebot erforderlich. Es wird keine Maßnahme getroffen.

Maßnahme 2011:

Für die Bevölkerung und den Tourismus in der Stadt Hitzacker (Elbe) ist ein solches Serviceangebot erforderlich. Es wird keine Maßnahme getroffen.

Maßnahme 2012:

Der Vertrag wurde von der DB gekündigt, der Betrag entfällt ab dem 01.01.2012

Maßnahme 2013:

Der Betrag entfällt weiterhin.

Produkt 55500 Wirtschaftswege

Maßnahme 2008:

Der vorgesehene Ansatz von 17.000 Euro wird ab 2008 um 5.000 Euro auf 12.000 Euro gekürzt.

Maßnahme 2009:

Die Veranschlagung wurde entsprechend vorgenommen.

Maßnahme 2010:

Der Ansatz auf den Durchschnitt der letzten Jahren in Höhe von 10.000 Euro festgesetzt.
Haushaltsverbesserung: 7.000 Euro

Maßnahme 2011:

Der Ansatz auf den Durchschnitt der letzten Jahren in Höhe von 10.000 Euro festgesetzt.
Haushaltsverbesserung: 7.000 Euro

Maßnahme 2012:

Der Ansatz auf den Durchschnitt der letzten Jahren in Höhe von 10.000 Euro festgesetzt.
Haushaltsverbesserung: 7.000 Euro

Maßnahme 2013:

Der Ansatz auf den Durchschnitt der letzten Jahren in Höhe von 10.000 Euro festgesetzt.
Haushaltsverbesserung: 7.000 Euro

*Kostenstelle 55100300400 Weinberg***Maßnahme 2008:**

Die Unterhaltung des Weinberges verursacht Aufwendungen in Höhe von 14.000 Euro jährlich. Darauf entfallen rd. 10.000 Euro für die Pflege der Weinreben mit dem dazugehörigen Gelände. 2008 wird dieser Betrag um 6.000 Euro gekürzt. Ab 2009 werden nur die die restlichen Unterhaltungsaufwendungen von 4.000 Euro von der Stadt übernommen. Die Pflege der Weinreben soll dann durch Privatinitiativen übernommen oder eingestellt werden.

Maßnahme 2009:

Die Veranschlagung wurde entsprechend vorgenommen.

Maßnahme 2010:

Es wird ein Ansatz von insgesamt nur 9.000 Euro für die Pflege der Weinreben und der Unterhaltung des Weinberges veranschlagt.

Maßnahme 2011:

Es wird wie 2010 verfahren.

Maßnahme 2012:

Es wird wie 2010 verfahren.

Maßnahme 2013:

Es wird wie 2010 verfahren.

*Kostenstelle 55100300600 Seewiesen***Maßnahme 2008:**

Neben den normalen Unterhaltungsaufwendungen in Höhe von 5.000 Euro sind für 2008 20.000 Euro für die Erneuerung der Dalben vorgesehen gewesen. Diese Maßnahme wird gestrichen. Anstelle der Dalberneuerung werden 3.000 Euro für die Entfernung der alten Dalben sowie Abbau und Einlagerung des Anlegesteges eingeplant, es sei denn, eine Erneuerung der Befestigung des Anlegers lässt mich 3.000 Euro realisieren.
Haushaltsentlastung: 17.000 Euro

Maßnahme 2009:

In 2009 ist der normale Aufwand veranschlagt.

Maßnahme 2010:

In 2010 ist der normale Aufwand veranschlagt.

Maßnahme 2011:

In 2011 ist der normale Aufwand veranschlagt.

Maßnahme 2012:

In 2012 ist der normale Aufwand veranschlagt.

Maßnahme 2013:

In 2013 ist der normale Aufwand veranschlagt.

*Kostenstelle 55100300500 Wanderwege / 55100300800 sonstige Grünanlagen***Maßnahme 2008:**

Der Unterhaltungsaufwand in 2008 wird bei diesen Kostenstellen reduziert. Von bisher 74.500 Euro bereitgestellten Mitteln werden 12.000 Euro eingespart. Die Details wird der Bauausschuss festlegen.

Maßnahme 2009:

In 2009 ist der normale Aufwand veranschlagt.

Maßnahme 2010:

In 2010 ist der normale Aufwand veranschlagt.

Maßnahme 2011:

In 2011 ist der normale Aufwand veranschlagt.

Maßnahme 2012:

In 2012 ist der normale Aufwand veranschlagt.

Maßnahme 2013:

Ab 2013 wird der Pflegeaufwand reduziert und die Ansätze für die Unterhaltung der Grünanlagen (bepflanzt und sonstige) jeweils um 5.000 Euro gekürzt.

Einsparung: 10.000 Euro

Produkt 57100 Wirtschaftsförderung

Maßnahme 2011:

Die Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit (Wirtschaftswerbung) werden ab 2011 um 5.000 Euro gekürzt.

Maßnahme 2012:

Diese Maßnahme bleibt bestehen.

Maßnahme 2013:

Diese Maßnahme bleibt bestehen.

Produkt 11121 Öffentlichkeitsarbeit

Maßnahme 2011:

Die Aufwendungen für Repräsentationen und Ehrungen werden von 3.500 Euro auf 2.600 Euro begrenzt.

Haushaltsverbesserung: 900 Euro

Maßnahme 2012:

Diese Maßnahme bleibt bestehen.

Maßnahme 2013:

Diese Maßnahme bleibt bestehen.

Kostenstelle 57300400100 Märkte

Maßnahme 2013:

Der Ansatz für die Durchführung des Adventsmarktes wird um 2.500 Euro gekürzt und entspricht danach mit 4.000 Euro dem gültigen Beschluss des Verwaltungsausschusses.

Einsparung 2.500 Euro

c) Weitere Maßnahmen**Archäologisches Zentrum Hitzacker****Maßnahme 2012:**

Der Rat der Stadt Hitzacker (Elbe) beschließt, die sich aus dem Projekt „Umsetzungs- und Marketingkonzept (Entwicklungsplanung)“ der Firma inspektour GmbH ergebenden Maßnahmen zur Reduzierung des Defizites des Archäologischen Zentrums Hitzackers konsequent umzusetzen.

Ziel ist es, dass Defizit aus dem Jahr 2012 in Höhe von 65.400 Euro um 10.000 Euro zu senken.

Maßnahme 2013:

Der Rat der Stadt Hitzacker (Elbe) beschließt, das Archäologische Zentrum auf den Förderverein zu übertragen und dafür einen jährlichen Zuschuss zu zahlen. Gegenüber dem bisherigen Defizit

von 57.000 Euro werden in 2013 10.000 Euro, in 2014 20.000 Euro, in 2015 30.000 Euro und ab 2016 40.000 Euro jährlich eingespart.

VERDO GmbH

Der Rat der Stadt Hitzacker (Elbe) beschließt, das VERDO zu verkaufen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Rahmenbedingungen zu prüfen, darzulegen und die Ausschreibung vorzubereiten. Der Rat beschließt ferner, ein Entwicklungskonzept mit zu entwickeln und mitzutragen. Dieses umfasst die Bauleitplanung in Verbindung mit einer Hotelansiedlung und Veräußerung von Flächen um das VERDO herum.

Das VERDO ist als Veranstaltungszentrum zu erhalten. Dieses ist vertraglich abzusichern. Insbesondere die Musikfestivals „Musikwoche Hitzacker“ und „Sommerliche Musiktage“ sind auf Dauer abzusichern.

Bis zum Verkauf wird das VERDO im bisherigen Umfang weitergeführt, um die Verhandlungsposition der Stadt Hitzacker (Elbe) nicht von vornherein nachteilig zu gestalten.

c) Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt

	2013	2014	2015	2016
Fehlbedarf bisher	192.300	276.900	275.500	269.300
Erträge	+116.200	+116.200	+116.200	+116.200
Aufwendungen	-60.800	-72.500	-98.300	-112.500
Haushaltsverbes.	177.000	188.200	214.500	228.700
Fehlbedarf neu	15.300	88.200	61.000	40.600

- Anlage: Auflistung aller freiwilligen Aufwendungen

Hitzacker (Elbe), 23.05.2013